

SPIEGEL ONLINE - 12. November 2005, 10:10

URL: <http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,384406,00.html>

Schleswig-Holstein

# Nord-Unis wollen keine Fusion

**Die in mehreren Bundesländern grassierende Uni-Fusionitis hat auch Schleswig-Holstein erfasst. Aus drei mach eins, lautet der Plan der Landesregierung für die Hochschulen in Lübeck, Kiel und Flensburg. Studenten und Professoren wehren sich.**

Mit den Fusionen von Hochschulen ist es nicht anders als bei Großkonzernen: Die Chefetage erhofft sich Einsparungen, im Fusionsjargon "Synergieeffekte" genannt. Die Belegschaft fürchtet, dass sie entweder abgewickelt wird oder unter erschwerten Bedingungen arbeiten muss.



Im Fall der schleswig-holsteinischen Hochschulen ist die Chefetage die schwarz-rote Landesregierung unter Federführung des Wissenschaftsministers Dietrich Austermann (CDU). Er will die drei Nordlichter-Universitäten Flensburg, Kiel und Lübeck zusammenlegen. Inzwischen schließt er statt einer Fusion auch eine enge Kooperation der drei bislang voneinander unabhängigen Bildungsanstalten nicht mehr aus.

Professoren und Professoren sind in heller Aufregung: Sie fürchten um vertraute Ansprechpartner und kurze Wege, vor allem aber um die Gesamtqualität der Hochschulbildung.

DPA

Notruf (gegen Sparwut, 2003): Uni Kiel funkt um Hilfe

## Einsparungen nicht belegt

Die Landesrektorenkonferenz (LRK) hält eine Universitätsfusion für zwecklos. Es sei "nicht zu erkennen", dass die Zusammenlegung der drei Unis zu einer Landesuniversität die grundlegenden Probleme des Hochschulsystems lösen werde, so die Hochschulrektoren nach einer gemeinsamen Sitzung. Die von Wissenschaftsminister Austermann angeführten Kosteneinsparungen und Synergieeffekte seien in keiner Weise belegt, meinen die Rektoren. Gegen die Unterfinanzierung und die Bürokratisierung an den Hochschulen helfe die Fusion ohnehin nicht.

Im Gegenteil sei eine Schwächung des Hochschulsystems zu befürchten, weil sich "die finanzielle und ideelle Unterstützung der einzelnen Universitäten und der Standorte verschlechtern werden", so der LRK-Vorsitzende Heiner Dunckel. Statt der Fusion sollten bessere Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit die Hochschulen national und international wettbewerbsfähig bleiben könnten.

Die Pläne der Landesregierung von Schleswig-Holstein sind nicht außergewöhnlich. Auch in anderen Bundesländern grassiert das Fusionsfieber. Eine Vorreiterrolle übernahmen [Duisburg und Essen](#), wo sich die beiden Universitäten lange und vergeblich gegen die Elefantenhochzeit wehrten. Vor einigen Monaten schlossen sich auch die Fachhochschule und die Universität in Lüneburg zusammen.

Ähnliche Pläne kursierten immer wieder an den studentenstarken Hochschulstandorten Berlin und [München](#). Sie wurden allerdings bislang nicht umgesetzt.

**"Nicht hinreichend eingebunden"**

Die schleswig-holsteinischen Rektoren bemängeln, dass die Hochschulen bei dem laufenden Prozess "weder hinreichend informiert noch eingebunden wurden". Man werde sich mit allen Mitteln gegen die Fusion zur Wehr setzen, kündigte der Lübecker Rektor Peter Dominiak an. Er sieht dafür gute Gründe: Schließlich ist die Hochschule erst seit 1973 selbständig, zuvor war sie neun Jahre lang Außenstelle der Kieler Christian-Albrechts-Universität. Dahin möchte an der Universität niemand zurück.

Die Hochschulen glauben nicht an Synergieeffekte. "Wo es wissenschaftlich geboten ist, kooperieren wir bereits mit der Universität Kiel, und bei den Verwaltungskosten haben wir den besten Schnitt aller deutschen Universitäten", sagt Björn Engholm, Vorsitzender des Lübecker Universitätsbeirates.

Auch die Kieler Christian-Albrechts-Universität als größte im Nord-Trio fürchtet um ihren guten Namen - im wörtlichen Sinn. So viel steht für den Kieler Rektor Jörn Eckert jedenfalls fest: "Dieser Name ist absolut tabu."

---

© SPIEGEL ONLINE 2005

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

---

### **Zum Thema:**

Zum Thema in SPIEGEL ONLINE:

- Uni-Identitäten: Dramen um Namen (19.08.2005)  
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,370014,00.html>
- Bayrische Fusionspläne: Weiß-blaue Mega-Hochschule (14.09.2004)  
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,318033,00.html> [€]
- Hochschul-Fusionitis: Aus zwei mach eins (17.09.2004)  
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,318481,00.html> [€]
- Zwangsheirat: Jetzt müssen die Unis ganz tapfer sein (19.12.2002)  
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/0,1518,227801,00.html> [€]

---